



Der Apollinarisbote

Wallfahrtskirche St. Apollinaris

Apollinarisberg 4, 53424 Remagen, Telefon: 02642-2080, Fax: 02642-208200
Email: apollinariskloster@gmail.com
Internet: www.apollinariskirche.de

Nummer 143, Weihnachten 2018 / Januar 2019

“Die Freude an Deiner Geburt ist meine Stärke und meine Hoffnung!”

Liebe Freunde und Gäste der Apollinariskirche!

Weihnachten bringt uns Frieden und Freude! Mit diesem Satz habe ich gebetet und den Herrn gefragt: “Welche Gründe gibst Du uns dazu?” Ich bekam diese zehn Worte aus der Bibel.

1. “Feindschaft setze ich zwischen dich und die Frau, zwischen deinen Nachwuchs und ihren Nachwuchs.” (Gen 3,15)

Es wird Sie wundern, dass das erste Wort von Feindschaft spricht. Dieses Wort wird allerdings durch die Kirche das “Proto-evangelium” genannt, d.h. schon im Buch Genesis wird das Kommen Gottes angekündigt. Es handelt sich um eine Feindschaft zwischen dem Nachwuchs der Schlanges (des Bösen) und der Frau (Maria). Die Geburt Jesu ist also der Anfang des großen Kampfes zwischen Gott und dem Bösen, zwischen Jesus und den Mächten der Finsternis.

2. “Er wird nicht müde und bricht nicht zusammen, bis Er auf der Erde das Recht begründet hat.” (Jes 42,4).

In diesem Kampf wird Jesus siegen. Er wird nicht müde, das Recht, die Barmherzigkeit und die Liebe siegen zu lassen, besonders in denjenigen, die Seine Geburt in ihrem Herzen und Leben, in ihren Beziehungen und in der Kirche zulassen und bejahen.

3. “Die Hungernden beschenkt Er mit Seinen Gaben.” (Lk 1,53)

Maria spricht diese profetischen Worte. Auch an der Krippe sagt sie zu dir diese Worte: “Schau auf Ihn, vertraue auf Ihn und öffne dich in deinem Hunger nach Liebe ganz für Ihn, denn Er beschenkt dich mit einer Überfülle an Gnade.”

4. “Ich sagte: Ich will dem Herrn meine Frevel bekennen, und Du hast mir die Schuld vergeben.” (Ps 32,5)

Dieses Kind in der Krippe heißt Jesus, d.h.: Gott rettet. Dazu ist Er gekommen, um zu suchen und finden, was verloren war. Auch du brauchst Seine rettende Liebe aus der Macht des Bösen, aus deinen Sünden und aus dem Tod. Jesus kommt nicht in eine heile Welt, sondern in eine Welt, die tief geprägt ist durch die Sünde. Gott schickt Seinen Sohn auch zu dir, damit du Seine Barmherzigkeit empfangen kannst.

5. “Du bist mein Knecht, an dem Ich meine Herrlichkeit zeigen will.” (Jes 49,3)

Durch Jesus offenbart Gott Seine Herrlichkeit und Liebe. Herrlichkeit ist alles, was wir verbinden mit

Wahrheit, Frieden, Freude, Licht und Trost, einfach Seine Gnade auf vielfältige Weise. Im Schauen und Folgen dieses Kindes wird Gott auch dir Anteil geben an Seiner Herrlichkeit, und du wirst von Herzen singen können: "Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus!"

6. "Gott, richte uns wieder auf! Lass Dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen." (Ps 80,4)

Wer Christus sieht, sieht Gott, den Vater. Durch Ihn leuchtet das Angesicht Gottes. Er richtet dich wieder auf, denn Er will nicht, dass du verloren gehst, sondern gerettet wirst. Der Herr wird dich aufrichten; das ist Seine Botschaft für dich: Er hört deinen Hilfescrei und wird dich erhören. Vielleicht ganz anders als du erwartest, Er führt auch für dich alles zum Guten!

7. "Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt." (Lk 3,6)

Du bist eingeladen, um zu diesen "alle Menschen" zu gehören. Mehr noch, du wirst sehen, wie Gott dir Heil und Heilung schenkt. Die Geburt Jesu ist ein kräftiger Ansporn Gottes, um mehr von Ihm zu erwarten. Zugleich soll Weihnachten ein weltweites Fest sein, das alle Menschen umfasst: denn Gott ist Mensch geworden für die ganze Menschheit. Er will wohnen in jedem Herzen. Wenn du dich mehr öffnest für Ihn, wird dein Herz sich auch mehr öffnen für deinen Nächsten. Mehr Menschen werden also sehen, dass auch durch dich das Heil und die heilende Liebe in die Welt hineinströmt.

8. "Und jeder Mund bekennt: Jesus Christus ist der Herr." (Phil 2,11)

So viele Menschen haben schon erkannt, dass Jesus der Herr ihres Lebens ist. Auch du bist eingeladen, mit der ganzen Christenheit, weltweit, zu bekennen, dass Jesus Christus der Herr deines Lebens ist, und zwar in allen Bereichen deines Lebens. Nichts soll davon ausgeschlossen sein. Wenn dieses Kind in der Krippe Herr deines Lebens sein darf, kann Er Seine Herrschaft in deinem Leben ausüben. Hab keine Furcht: Seine Herrschaft ist Liebe!

9. "Sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben." (Joh 19,37)

Weihnachten ist Anfang des Lebens Jesu Christi hier auf Erden. Viele Menschen finden das genug. Für dich soll es nicht genug sein, denn dieser Jesus geht Seinen Weg nach Golgotha, um dort auch für dich zu sterben und Sein Herz für dich zu öffnen und Blut und Wasser strömen zu lassen. Blut und Wasser, Zeichen Seiner unermesslichen göttlichen Liebe. Der kleine Jesu in der Krippe ist zugleich auch der barmherzige Jesus am Kreuz. Von der Krippe und vom Kreuz her schaut Er dich liebevoll an. Traue dich, um dann zu sagen: "Jesus, ich vertraue auf Dich!" Durch Ihn wirst du geheilt werden!

10. "Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe!" (Mk 1,15)

In Christus findet dein Leben Erfüllung. Erfülltes Leben wird dir geschenkt. Durch Ihn kommt das Reich Gottes ganz nahe, ja es kommt sogar in dich und du wirst aufgenommen in die Liebe und Gnade des Reiches Gottes. Lass dich durch diese Hoffnung bewegen, auch im Neuen Jahr. Lass dich bewegen, um Schritte zu Ihm zu machen, denn Er hat vor dir schon den größten Schritt gemacht. Er ist Mensch geworden, um dir zu zeigen, dass Er auch für dich gekreuzigte und auferstandene Liebe ist. Wenn du dazu ja sagst, nicht nur einmal jetzt am Weihnachtsfest, sondern immer wieder, dein Leben lang, breitet sich das Reich Gottes in deiner Umgebung aus. Ja, Er braucht auch dich, damit mehr Menschen die Liebe Gottes sehen und erfahren!

P. Bartholomé

Herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

allen Menschen, die im Jahr 2018 durch Gebet, Dienste, Mitleben und Spenden der Apollinariskirche und unserer "Gemeinschaft der gekreuzigten und auferstandenen Liebe" auf dem Apollinarisberg geholfen haben.